**20 Junioren-Teams am Start**

Spargel-Pokal geht nach Rostock



Bei der dritten Auflage des Spargel-Cups sicherten sich die Junioren aus Rostock den Pokal und eine große Portion des „weißen Goldes“ aus heimischem Anbau. Foto: Irmler

**Füchtorf - Es war phasenweise Juniorenfußball der Spitzenklasse, den die Zuschauer am Samstag auf den beiden Sportplätzen des SC Füchtorf erlebten. Insgesamt 20 Mannschaften der U-11-Junioren traten zur dritten Auflage des Spargel-Cups an. Darunter namhafte Vereine wie der Hamburger SV, der MSV Duisburg, Hansa Rostock oder erstmals der Nachwuchs des FC Twente Enschede.**

*Von Christopher Irmler*

Neben dem SC Füchtorf, der aufgrund einer kurzfristigen Absage mit gleich zwei Teams auf Punkte- und Torejagd ging, mischten auch der VfL Sassenberg sowie der SC Glandorf mit. Nicht ohne Stolz verwies SC-Jugendobmann Bernhard Kreienbaum auf das große überregionale Interesse etablierter Vereine. Denn trotz eines aufgestockten Teilnehmerfeldes konnten nicht alle Anfragen von interessierten Clubs erfüllt werden. Sowohl auf dem Rasenplatz als auch dem benachbarten Kunstrasenfeld absolvierten die vier Turniergruppen ihre Spiele – jeweils auf einem Halbfeld. Dem reibungslosen Ablauf kam da nur eine rund zehnminütige Unterbrechung wegen stärkeren Regens in die Quere. „Ansonsten ist es wirklich optimal gelaufen“, freute sich Kreienbaum.

Wer nun dachte, die heimischen Turnierteilnehmer seien bestenfalls „Kanonenfutter“, der irrte. Zwar belegte die kurzfristig für Preußen Lengerich eingesprungene U-12 des SC den 20. Platz, doch die U-11 erkämpfte sich einen respektablen 15. Rang, knapp hinter dem SC Glandorf. Die Kicker des VfL Sassenberg sicherten sich ihrerseits Platz 12.

In der K.O.-Phase lieferte sich der Nachwuchs der höher eingeschätzten Teams hochklassige Duelle. Im „kleinen Finale“ behielt Twente Enschede II mit einem 2:0 über die Füchse Berlin die Oberhand, im Endspiel forderte die SG Wattenscheid 09 den FC Hansa Rostock heraus. Erst nach Neunmeterschießen standen die Rostocker als Turniersieger fest (0:3).

Bei der anschließenden Siegerehrung lobte Kreienbaum alle Teilnehmer. „Ihr habt wirklich ganz tollen Fußball gezeigt.“ Sein Dank galt allen Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf eines solchen Turniers gesorgt hatten.

Neben Pokalen für die besten Mannschaften, Einzelspieler und Schiedsrichter durfte ein Preis auf keinen Fall fehlen. So war es an Spargelkönigin Katharina Kellermann, den Turniersiegern von der Ostsee einen Korb mit leckerem Füchtorfer Spargel zu überreichen.